

Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)

## Vater Unser.

Gott ist Gott im Donnerwetter  
Und im Frühlingssonnenschein,  
Gott ist Gott in Allem! – *Götter*  
Können also nirgend seyn!

5

Laßt uns beten: Vater unser,  
Unser Vater, der du bist  
In dem Himmel, ewig unser,  
Wo das Reich der Gnaden ist;

10

Auf den Erden, in den Sonnen,  
Welche wir wie Funken sehn,  
Willst du deines Reiches Wonnen,  
Und dein Wille muß geschehn!

15

Uns're Leiber werden Trümmer:  
Vater, unser täglich Brod  
Gib uns heute, gib's uns immer,  
Bis an unsers Leibes Tod!

20

Uns're Seelen, schwer beladen  
Mit der Last der Sündenschuld,  
Stützen sich auf deine Gnaden:  
Ach, *vergib* und uns're Schuld!

25

Prüf' uns nicht bis zum Erliegen  
Unter unserm Seelenschmerz!  
Laß dir deine Gnade gnügen,  
Sprich uns deinen Trost in's Herz!

30

Und erlös' uns von dem Bösen!  
Du, der Vater, kannst allein  
Alles Bösen Bande lösen;  
Vater, alle Macht ist dein!

35

Dein ist Alles! Deinen Namen,  
Deine Kraft und Herrlichkeit  
Preisen Erd' und Himmel! – Amen,  
Amen! bis in Ewigkeit.  
(158 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/gleim/gedichte/chap086.html>